

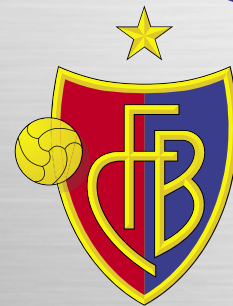
axpo



Wir engagieren uns für neue Energien.
Auch im Schweizer Fussball.

Axpo ist der grösste Produzent von erneuerbarer Energie in der Schweiz. Damit auch im Fussball neue Kräfte nachwachsen, engagieren wir uns für Talente von morgen. Mehr dazu, wie Axpo neue Energien ins Spiel bringt, finden Sie auf unserer Website.

www.axpo.com



JUBLE DIREKT AM SPIELFELDRAND MIT STRELLER UND CO.

Wollen Sie ein FCB-Meisterschaftsspiel direkt vom Spielfeldrand mitverfolgen? Als Ochsner Sport CLUB-Mitglied haben Sie diese exklusive Chance, auf der Ochsner Sport Fanbank Platz zu nehmen.

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER WWW.OCHSNERSPORT-CLUB.CH

ROTBLAU

INTERNATIONAL

axpo

PRÄSENTIEREN

OCHSNER
SPORT

DI 30.7.2013 19.00 UHR

FC BASEL 1893 MACCABI TEL-AVIV FC



CO SPONSOREN



BEGRÜSSUNG

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe FCB-Fans

Herzlich willkommen im St.Jakob-Park in Basel! Es ist Ende Juli – und das bedeutet, wie schon so oft in den vergangenen Jahren, dass der FC Basel 1893 eine weitere internationale Saison in Angriff nehmen kann. Man darf noch einmal betonen, welches wichtigem Spiel wir heute Abend im Basler «Joggeli» beiwohnen: In der dritten Qualifikationsrunde für die UEFA Champions League geht es für den FCB um viel, sehr viel. Die Partie gegen den Maccabi Tel-Aviv FC vor heimischem Publikum hat bereits wegweisenden Charakter für den weiteren Verlauf unserer internationalen Kampagne 2013/2014. Wir alle erinnern uns noch genau an das Spiel hier gegen den Molde FK vor knapp einem Jahr, als Yann Sommer in letzter Sekunde einen Penalty parierte und dem FCB damit die Qualifikation für die Play-offs der Champions League sicherte. Einmal mehr hat man damals gesehen, an welchem Faden ein Weiterkommen hängen kann. Und sehr gerne denken wir daran zurück, wie

weit uns die Reise durch ganz Europa bis zum Schluss zwei Mal ins Mutterland des Fussballs geführt hat.

Der FC Basel 1893 ist stolz darauf, heute in der dritten Qualifikationsrunde als das Team mit dem höchsten Koeffizienten antreten zu dürfen. Diese Position hat sich die Mannschaft dank hervorragender internationaler Leistungen in den vergangenen Jahren erarbeitet. Und damit hat der FCB erfreulicherweise einen massgebenden Beitrag dazu geleistet, dass der Schweizer Meister der laufenden Saison 2013/2014 nach 2011 zum zweiten Mal die Chance hat, direkt für die Gruppenphase der Champions League qualifiziert zu werden.

Zunächst gilt es aber, die Spiele gegen Maccabi Tel-Aviv erfolgreich zu bestreiten, was aufgrund der hohen Leistungsdichte im heutigen internationalen Fussball und der ausgewiesenen Stärke dieses Clubs schwierig genug wird. An dieser Stelle möchten wir vom FC Basel 1893 auch unsere Gäste aus Israel herzlich willkommen heissen im St.Jakob-Park. Wir freuen uns auf ein faires Hinspiel und ein ebenso sportliches Rückspiel in einer Woche im Bloomfield-Stadion in Tel-Aviv.

Diese Partie heute gegen Maccabi wird im Vermarktungsbereich erstmals offiziell als sogenannte «FCB-Veranstaltung» ausgetragen. Für diese neue Sponsoringstruktur konnte der FCB die beiden «Presenting Sponsoren» Axpo und Ochsner Sport gewinnen, während unsere Top-6-Partner Novartis, adidas, Pirelli, Volkswagen, Feldschlösschen und Basler Kantonalbank Co-Sponsoren der Begegnung sind. Wir hoffen, dass dies ein attraktiver Auftakt und ein gutes Vorbild für weitere «FCB-Veranstaltungen» sein wird – und wir wünschen Ihnen nun einen weiteren wunderbaren Fussballabend im St.Jakob-Park.

FC Basel 1893
Bernhard Heusler, Präsident

FCB: GIBT ES NOCH EINE STEIGERUNG ZUR VERGANGENEN EUROPACUP-SAISON?



Dass einem die Zeit zwischen dem letzten Europacupauftritt des FC Basel 1893 und dem heutigen Spiel gegen den Maccabi Tel-Aviv FC so kurz vorkommt, ist ein sehr gutes Zeichen. Es bedeutet, dass die internationale FCB-Kampagne 2012/2013 lange dauerte, so lange wie noch nie zuvor sogar. Wir erinnern uns, und obschon man voraus- anstatt zurückblicken sollte, darf man es sich noch einmal auf der Zunge zergehen lassen: Erst im Halbfinal der UEFA Europa League war gegen den damals aktuellen UEFA-Champions-League-Sieger Chelsea FC am 2. Mai 2013 Endstation.

Aber nicht erst dort wurde die Luft für den FCB dünn – im internationalen Wettbewerb gibt es längst keine vermeintlichen «Freilose» mehr, schon gar nicht in der dritten Qualifikationsrunde der Königsklasse. Hier trifft der FC Basel heute auf den israelischen Rekordmeister aus Tel-Aviv. Die Basler empfangen diesen Gast mit der klaren Absicht, nach zwei Spielen gegen ihn in die Play-offs der Champions League einzuziehen und damit die Chance auf den Sprung in die Gruppenphase zu wahren. Dass der Weg dorthin steinig werden dürfte, ist auch den FCB-Exponenten bewusst – sowohl Trainer Murat Yakin als auch Captain Marco Streller sprachen im Vorfeld der Partie gegen Maccabi vom «wohl stärkstmöglichen Gegner».

Trotzdem hat sich der FCB zum grossen Ziel gesetzt, nach der herausragenden letztjährigen UEFA-Europa-League-Kampagne nun wieder in der höchstmöglichen europäischen Liga zu spielen und vielleicht erneut die Grenzen auszuloten. Allerdings darf die Frage in den Raum gestellt werden: Gibt es noch eine Steigerung zur vergangenen Saison? Entscheidend dürfte für die Basler wie immer sein, wie gut sie die Balance zwischen der heimischen Super League und dem europäischen Wettbewerb finden. Besonders in dieser Saison, da der

Schweizer Meister 2014 aller Voraussicht nach direkt für die Gruppenphase der UEFA Champions League qualifiziert sein wird, liegt das Hauptaugenmerk ganz besonders auf dem Gewinn des fünften Meistertitels in Folge.

Selbstverständlich wird weder der nationale noch der internationale Wettbewerb ein Selbst-



läufer für den FCB. Ein genügend starkes Kader, um erfolgreichen Fussball zu spielen, hat Trainer Murat Yakin auf jeden Fall; obschon das weit in die Meisterschaft hinein offene Transferfenster in der Regel nicht unbedingt zur Beruhigung und schnellen Festigung der Mannschaft beiträgt. Doch dass FCB-Spieler mittlerweile auf dem europäischen Fussballmarkt begehrt sind, ist kein Geheimnis. Auch das ist ein gutes Zeichen, es zeugt von den starken internationalen FCB-Auftritten der letzten Jahre. Und zu solchen will der FC Basel 1893 ab heute Abend wieder ansetzen.

FC BASEL 1893

Name/Vorname:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
Torhüter:			
1 Sommer, Yann	17.12.1988	SUI	183/80
18 Vailati, Germano	30.08.1980	SUI	185/83
23 Salvi, Mirko	14.02.1994	SUI	188/81

Verteidiger:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
4 Degen, Philipp	15.02.1983	SUI	185/85
5 Ajeti, Arlind	25.09.1993	SUI	184/85
15 Voser, Kay	04.01.1987	SUI	174/69
16 Schär, Fabian	20.12.1991	SUI	186/85
19 Safari, Behrang	09.02.1985	SWE	184/76
26 Sauro, Gastón	23.02.1990	ARG	189/84
27 Aliji, Naser	27.12.1993	SUI/MKD	178/72
34 Khaka, Taulant	28.03.1991	SUI	171/72
35 Ritter, Fabian	25.09.1991	SUI	182/81

Mittelfeldspieler:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
7 Degen, David	15.02.1983	SUI	184/85
8 Serey Die, Geoffroy	07.11.1984	CIV	179/77
10 Delgado, Matias Emilio	15.12.1982	ARG/ITA	182/77
14 Stocker, Valentin	12.04.1989	SUI	179/73
17 Adili, Endogan	03.08.1994	CHI/TUR	170/61
20 Frei, Fabian	08.01.1989	SUI	183/81
21 Diaz, Marcelo	30.12.1986	CHI	166/68
22 Salah, Mohamed Ghaly	15.06.1992	EGY	175/69
25 Jevtic, Darko	08.02.1993	SUI/SRB	182/72
28 Andrist, Stephan	12.12.1987	SUI	176/69
33 Elneny, Mohamed N. Elsayad	11.07.1992	EGY	180/76

Stürmer:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
9 Streller, Marco	18.06.1981	SUI	196/83
11 Bobadilla, Raúl Marcelo	18.06.1987	ARG	180/82

Trainer:	Geboren:	Nationalität:
Yakin, Murat (Cheftrainer)	15.09.1974	SUI
Walker, Marco (Assistenztrainer)	02.05.1970	SUI
Hoffmann, Markus (Assistenztrainer)	26.06.1972	AUT
Colomba, Massimo (Torhütertrainer)	24.08.1977	SUI



PRÄSENTIERT DIE MANNSCHAFTSAUFSTELLUNGEN

Name/Vorname:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
Torhüter:			
1 Levi, Barak	07.01.1993	ISR	184/83
25 Pablo, Juan	02.09.1978	ESP	190/85
41 Chencinski, Tomer	01.12.1984	ISR	190/85

Verteidiger:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
3 Mane	21.12.1981	ESP	175/72
4 Ben Harush, Omri	07.03.1990	ISR	185/74
5 Peretz, Reef	25.02.1991	ISR	182/77
14 Ziv, Yoav	16.03.1981	ISR	177/74
18 Tibi, Eitan	16.11.87	ISR	185/78
21 Yeini, Sheran	08.12.1986	ISR	177/71
31 Garcia, Carlos	29.04.1984	ESP	185/78
39 Fideleff, Ignacio	04.07.1989	ISR	188/82

Mittelfeldspieler:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
6 Alberman, Gal	17.04.1983	ISR	179/74
7 Zahavi, Eran	25.07.1987	ISR	178/75
9 Radi, Mahran	01.07.1982	ISR	181/73
15 Micha, Dor	02.03.1992	ISR	174/67
17 Einbinder, Dan	16.02.1989	ISR	186/80
20 Abu Zaid, Hasan	04.02.1991	ISR	184/77
28 Lugassi, Moshe	04.02.1991	ISR	176/70
29 Altman, Omri	23.03.1994	ISR	179/77

Stürmer:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
10 Itzhaki, Barak	25.09.1984	ISR	174/74
11 Ben Haim, Tal	05.08.1989	ISR	175/74
13 Dabbur, Munas	14.05.1992	ISR	181/73
22 Prica, Rade	30.06.1980	SWE	185/80
30 Margolis, Gael	03.04.1994	ISR	175/72

Trainer:	Geboren:	Nationalität:
Sousa, Paulo (Cheftrainer)	30.08.1970	POR
Torreno, Nacho (Assistenztrainer)	21.01.1976	ESP
Sanchez, Victor (Assistenztrainer)	11.11.1981	ESP
Alfasi, Kobi (Assistenztrainer)	27.04.1971	ISR
Ubarov, Alexander (Torhütertrainer)	13.01.1960	ISR

SCHIEDSRICHTER

Szymon MARCINIAK (POL) · Assistent 1: Pawel SOKOLNICKI (POL) · Assistent 2: Tomasz LISTKIEWICZ (POL) · 4. Offizieller: Pawel RACZKOWSKI (POL)

MACCABI TEL-AVIV FC



MACCABI: INTERNATIONALE ERFOLGE, TRAINER PAOLO SOUSA UND GC

Der Maccabi Tel-Aviv FC ist ein israelischer Traditionsverein und gehört dem Sportclub Maccabi Tel-Aviv an. Der Fussballclub ist mit 22 Meisterschaften Rekordmeister in Israel und hat auch internationale Erfolge vorzuweisen: Zweimal konnte Maccabi den Pokal der Landesmeister gewinnen, allerdings muss man diese Erfolge ein wenig relativieren, denn



es handelt sich dabei nicht um den europäischen Pokal der Landesmeister, sondern um das asiatische Pendant. Trotzdem, Titel bleibt Titel, und einen zweifachen Gewinner dieses Wettbewerbs sucht man in der 3. Qualifikationsrunde der UEFA Champions League ansonsten vergeblich. Steaua Bukarest, PSV Eindhoven und Celtic Glasgow, die in dieser Qualifikationsrunde einsteigen, konnten diese Trophäe in Europa einmal gewinnen. Diese Clubs hatten aber auch öfters die Möglichkeit dazu; Israel wurde erst Anfang der Neunziger-

jahre in die UEFA aufgenommen. Die Israel Football Association wurde 1974 aus der Asian Football Confederation ausgeschlossen und war bis zum Beitritt zur UEFA Mitglied der Oceania Football Confederation.

Seither konnte sich Maccabi Tel-Aviv einmal für die Gruppenphase der UEFA Champions League qualifizieren und belegte in der Gruppe mit Ajax Amsterdam, Bayern München und Juventus Turin, alles mehrfache Gewinner der UEFA Champions League, den letzten Platz. Im Jahre 1995 scheiterte der Club aus Israel in der Qualifikation für denselben Wettbewerb am Grasshopper Club, bei dem damals noch Murat Yakin spielte. Nach einem 1:1 zu Hause gewannen die Zürcher in Israel mit 1:0 und zogen damit als erster Schweizer Club in die Gruppenphase der UEFA Champions League ein. Nun kommt es zum zweiten Duell zwischen einem Schweizer Club und Maccabi Tel-Aviv.

Nach einer zehnjährigen Durststrecke konnte Maccabi in der vergangenen Saison wieder einen Meistertitel feiern. Überraschenderweise verliess Trainer Óscar García darauf den Club nach nur einem Jahr und wechselte nach England. Für ihn übernahm ein Trainer, der in der letzten Saison Erfahrungen gegen den FC Basel sammeln konnte in der UEFA-Europa-League-Gruppenphase. Paolo Sousa, zweimaliger UEFA-Champions-League-Sieger als Spieler (1995/1996 mit Juventus Turin und 1996/1997 mit Borussia Dortmund), trainierte im letzten Herbst noch Videoton Székesfehérvár, feierte gegen den FCB einen Heimsieg (2:1) und erlitt im St. Jakob-Park eine Niederlage (0:1). Nun kommt es zum zweiten Aufeinandertreffen mit dem Schweizer Meister und dem ersten Duell zwischen einer israelischen Mannschaft und dem FC Basel 1893. Spannender könnte die Ausgangslage für diese Premiere fast nicht sein, denn es steht viel auf dem Spiel.